Gebrauchsanweisung

Candida-Elektivagar nach NICKERSON

Nutriplate GmbH
Mikrobiologie und Chemie für die Medizin

Zweckbestimmung

Fertignährboden (In-vitro-Diagnostikum) zur Isolierung und orientierenden Differenzierung von Pilzen der Gattung Candida und anderen Hefen nach NICKERSON aus humanmedizinischen Proben.

Wirkungsweise

Neben Hefeextrakt, Glycin und Glucose als Nährgrundlage enthält der Nährboden "Bismut-Sulfit-Indikator" zur weitgehenden Hemmung der Begleitflora. Candida und die meisten anderen Hefen entwickeln sich ungehindert unter gleichzeitiger Reduktion des Bismut-Sulfit-Indikators und nehmen dabei eine bräunliche bis schwarze Farbe an. Durch eine hohe Konzentration an Kohlenhydraten ist ein optimales Pilzwachstum gewährleistet.

Zusammensetzung (g/Liter)

Agar-Agar	15,0
D(+)-Glucose	10,0
Pepton aus Soja	2,0
Glycin	10,0
Hefeextrakt	1,0
Bismut-Sulfit-Indikator	1,54

Der zubereitete Nährboden ist opaleszent bis trübe.
pH: 6,5+ 0,2

Anwendung und Auswertung

Der Arbeitsplatz muss für mykologische Untersuchungen möglichst keimfrei eingerichtet werden. Die beimpften Platten müssen in einem verschlossenen Raum (je nach Einsatz im Brutschrank) bis zur Auswertung aufbewahrt werden.

Material von Pilzrasen oder Abstrichmaterial vom Rachen oder hinteren Scheidengewölbe wird mit steriler Öse oder Wattetupfer entnommen und auf die Oberfläche des Nährbodens aufgetragen. Bebrütung: 2 - 3 Tage bei Raumtemperatur (ca. 22°C) und ggf. bei 37°C bebrüten. Bräunlich bis schwarz wachsende, glatte, pastöse Kolonien sind in den meisten Fällen Hefen. Selten auftretende ähnlich pigmentiert wachsende Bakterienkolonien oder hefeähnliche Pilze lassen sich mikroskopisch abgrenzen. Dermatophyten und Schimmelpilze treten auf diesem Nährboden ebenfalls nur selten in Erscheinung und sind anhand des Luftmycels leicht abgrenzbar. Zur Differenzierung der Hefen und insbesondere zum Erkennen von Candida albicans sind weitere Untersuchungen (z.B. auf Reisextrakt-Agar) anzuschließen. Methoden zur biochemischen Identifizierung von Candida-Arten wurden z.B. von MARTIN u. SCHNEIDAU (1970) beschrieben.

Qualitätskontrolle des Nährbodens (Tabelle)

Teststämme	Wachstum	dunkle Kolonien
Aspergillus niger	Erkennbar	nein
Trichophyton Rubrum	Erkennbar	nein
Candida albicans	Gut	ja

Lagerung

Die Nährböden sollten nach Möglichkeit trocken, vor Licht geschützt, bei ca. +8°C bis + 15°C gut verschlossen lagern. Wechselnde Lagertemperaturen gilt es zu vermeiden. Die Nährböden neigen aufgrund ihres hohen Wassergehalts bei stark schwankenden Temperaturen dazu Kondenswasser zu bilden. Bei längerer Lagerung und konstanter Temperatur nimmt der Agar das Wasser nach und nach wieder auf. Innerhalb dieser Zeit sollte er nicht benutzt werden.

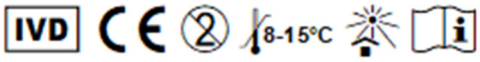
Die Petrischale stets mit dem Nährboden nach oben und möglichst im Originalkarton lagern.
Beimpfte Platten nie mehrmals öffnen. Staub- und Luftverwirbelungen beim Lagern und beim Beimpfen der Platten vermeiden. Lagerorte regelmäßig desinfizieren.
Bei geöffnetem Blister müssen die einzelnen Nährböden mit unserem Keimband verschlossen werden (Keimband *BLAU* Art. Nr. 0601-87/ Keimband * GELB* 0602-87).

Das auf der Petrischale angegebene Verfallsdatum ist zu beachten. Dieses gilt nur für korrekt gelagerte Ware, die im Blister und Originalkarton oder nach dem Öffnen mit Keimband verschlossen und im Originalkarton aufbewahrt wird.

Unschädliche Beseitigung der Kulturen

Über die Desinfektion von mikrobiologischen Kulturen und die Reinigung bzw. Entsorgung von mikrobiell kontaminiertem Material, insbesondere bei erwiesenem oder verdachtsweisem Vorhandensein von pathogenen Mikroorganismen, gibt die DIN EN 12740:1999-10 Auskunft. Auch geben die örtlichen Entsorgungsbetriebe Informationen zur Beseitigung der kontaminierten Kulturen.

REF	Artikelnummer		Temperaturbegrenzung (Lagertemperatur)
LOT	Chargen Nummer		Vor Sonnenlicht schützen
IVD	In-vitro Diagnostikum		Verfalldatum
	Hersteller		Produkt zum Einmalgebrauch
GTIN	Global Trade Item Number	CE	CE gekennzeichnet in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2017/746
UDI	Unique Device Identifier (Eindeutige Produktindentifizierung)		Gebrauchsanweisung beachten
	Ausrichtungspfeil (für Lagerung)		



Nur für den professionellen Einsatz. Vertrieb nur über den medizinischen Fachhandel. Beschädigte und/oder verkeimte Platten dürfen nicht mehr zur Diagnostik verwendet werden. Chargenzertifikate sind im Internet unter www.nutriplate.com abrufbar.

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde zu melden.

Lieferformen: Packung mit 4 x 5 Platten (90 ∅ x14,2 mm) ca. 18,7 g
LOT 0412-85

Nutriplate GmbH
Fasanenweg 83
53757 Sankt Augustin

info@nutriplate.de
www.nutriplate.com

KS Medizintechnik seit 1921
Telefon: 0800 - 10 10 871
HIER GÜNSTIG KAUFEN
www.ksmedizintechnik.de

Gebrauchsanweisung

Nutriplate Dermatophyten – Selektivagar (DTM) nach TAPLIN

Nutriplate GmbH
Mikrobiologie und Chemie für die Medizin

Zweckbestimmung

Fertignährboden (In-vitro-Diagnostikum) zur Isolierung und häufig auch zur schnellen Differenzierung von Dermatophyten, auch aus misch-infizierten, humanmedizinischen Proben.

Wirkungsweise

Außer den selektiven Hemmstoffen Cycloheximid, Gentamicin und Chlortetracyclin, die das Wachstum von Bakterien, Hefen und Schimmelpilzen teilweise unterdrücken, enthält der Nährboden Phenolrot als pH-Indikator. Die meisten Dermatophyten produzieren auf DTM basische Stoffwechselprodukte, durch welche sie in ihrer Umgebung den zunächst sauren Nährboden alkalisieren, was einen Farbumschlag des Phenolrots von Gelb nach Rot bewirkt. Dieser kann jedoch bisweilen auch von anderen Keimen verursacht werden. Zahlreiche Schimmelpilze hingegen produzieren saure Stoffwechselprodukte, was keine Farbänderung des Nährbodens nach sich zieht. Dadurch ist nach Angabe der Autoren eine Unterscheidung zwischen Dermatophyten und anderen Pilzen schnell und mit hoher Wahrscheinlichkeit (ca. 97%) möglich.

Zusammensetzung (g/Liter)

Agar-Agar	17,0
D(+)-Glucose	10,0
Pepton aus Soja	10,0
Cycloheximid	0,5
Gentamicinsulfat	0,1
Chlortetracyclin	0,1
Phenolrot	0,2

Die Nährbodenplatten sind klar und von gelber Farbe.
pH: 5,5 + 0,1

Anwendung und Auswertung

Der Arbeitsplatz muss für mykologische Untersuchungen möglichst keimfrei eingerichtet werden. Die beimpften Platten müssen in einem verschlossenen Raum (je nach Einsatz im Brutschrank) bis zur Auswertung aufbewahrt werden.

Das Untersuchungsmaterial wird mit sterilem Haken oder steriler Öse Stück für Stück einzeln auf die Oberfläche des Nährbodens aufgebracht. Zweckmäßig ist es, Haken und Ösen kurz in den Nährboden einzutippen, bevor man Material aufnimmt. Die Oberfläche des Nährbodens wird an etwa 20-25 Stellen beimpft. Das Material wird leicht eingedrückt, damit es guten Kontakt zum Nährboden hat. Sputum, Urin-sediment u.Ä. wird ausgestrichen. Bebrütung: bis zu 3 Wochen bei ca. 22°C.
Nach TAPLIN et al. zeigen etwa 2/3 aller Dermatophyten-Kulturen bereits innerhalb von 3 Tagen an der Impfstelle einen Farbumschlag des Nährbodens nach Rot. Die Kolonien selbst treten zumeist später in Erscheinung.

Qualitätskontrolle des Nährbodens (Tabelle)

Teststämme/-substanzen	Wachstum
Aspergillus niger	gehemmt
Trichophyton Rumbrum	gut
Candida albicans	erkennbar bis gut
di Natriumhydrogenphosphat	erkennbar

Lagerung

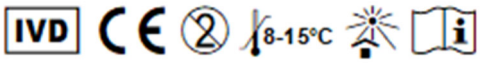
Die Nährböden sollten nach Möglichkeit trocken, vor Licht geschützt, bei ca. +8°C bis + 15°C gut verschlossen lagern. Wechselnde Lagertemperaturen gilt es zu vermeiden. Die Nährböden neigen aufgrund ihres hohen Wassergehalts bei stark schwankenden Temperaturen dazu Kondenswasser zu bilden. Bei längerer Lagerung und konstanter Temperatur nimmt der Agar das Wasser nach und nach wieder auf. Innerhalb dieser Zeit sollte er nicht benutzt werden.
Die Petrischale stets mit dem Nährboden nach oben und möglichst im Originalkarton lagern.
Beimpfte Platten nie mehrmals öffnen. Staub- und Luftverwirbelungen beim Lagern und beim Beimpfen der Platten vermeiden. Lagerorte regelmäßig desinfizieren.
Bei geöffnetem Blister müssen die einzelnen Nährböden mit unserem Keimband verschlossen werden (Keimband *BLAU* Art. Nr. 0601-87/ Keimband * GELB* 0602-87).

Das auf der Petrischale angegebene Verfallsdatum ist zu beachten. Dieses gilt nur für korrekt gelagerte Ware, die im Blister und Originalkarton oder nach dem Öffnen mit Keimband verschlossen und im Originalkarton aufbewahrt wird.

Unschädliche Beseitigung der Kulturen

Über die Desinfektion von mikrobiologischen Kulturen und die Reinigung bzw. Entsorgung von mikrobiell kontaminiertem Material, insbesondere bei erwiesenem oder verdachtsweisem Vorhandensein von pathogenen Mikroorganismen, gibt die DIN EN 12740:1999-10 Auskunft. Auch geben die örtlichen Entsorgungsbetriebe Informationen zur Beseitigung der kontaminierten Kulturen.

REF	Artikelnummer		Temperaturbegrenzung (Lagertemperatur)
LOT	Chargen Nummer		Vor Sonnenlicht schützen
IVD	In-vitro Diagnostikum		Verfalldatum
	Hersteller		Produkt zum Einmalgebrauch
GTIN	Global Trade Item Number	CE	CE gekennzeichnet in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2017/746
UDI	Unique Device Identifier (Eindeutige Produktindentifizierung)		Gebrauchsanweisung beachten
	Ausrichtungspfeil (für Lagerung)		



Nur für den professionellen Einsatz. Vertrieb nur über den medizinischen Fachhandel. Beschädigte und/oder verkeimte Platten dürfen nicht mehr zur Diagnostik verwendet werden. Chargenzertifikate sind im Internet unter www.nutriplate.com abrufbar.

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde zu melden.

Lieferformen (Packung mit 4 x 5 Platten):

LOT | **0422-85**
90 ∅ x 14,2 mm
ca. 18,7 g

LOT | **0622-85**
55 ∅ x 14,2 mm
ca. 8,7 g

Nutriplate GmbH
Fasanenweg 83
53757 Sankt Augustin

info@nutriplate.de
www.nutriplate.com

KS Medizintechnik seit 1921
Telefon: 0800 - 10 10 871
HIER GÜNSTIG KAUFEN
www.ksmedizintechnik.de

Gebrauchsanweisung

Nutriplate MacCONKEY-Agar

Nutriplate GmbH
Mikrobiologie und Chemie für die Medizin

Zweckbestimmung

Selektiv-Fertignährboden (In-vitro-Diagnostikum) zur Isolierung von Salmonellen, Shigellen und coliformen Bakterien, z.B. aus Stuhl- und Urinproben nach MacConkey (1905).

Wirkungsweise

Gallensalze und Kristallviolett hemmen weitgehend die grampositive Flora. Lactose dient zusammen mit dem PH-Indikator Neutralrot dem Nachweis von Lactoseabbau

Zusammensetzung (g/Liter)

Agar-Agar	13,5
Gelatinepepton	17,0
Pepton aus Fleisch + Casein (1:1)	3,0
Lactose	10,0
Gallensalze	1,5
Neutralrot	0,03
Kristallviolett	0,001

Die Nährbodenplatten sind klar und rotviolett.
pH: 7,1 +/- 0,2

Anwendung und Auswertung

Der Arbeitsplatz muss für mykologische Untersuchungen möglichst keimfrei eingerichtet werden. Die beimpften Platten müssen in einem verschlossenen Raum (je nach Einsatz im Brutschrank) bis zur Auswertung aufbewahrt werden.

Platten im Ausstrichverfahren beimpfen. Bebrütung: 18 bis 24 Stunden bei 37°C. Lactose-negative Kolonien sind farblos, Lactose-positive sind rot mit einem trüben Hof infolge pH-Erniedrigung ausgefallener Gallensäuren.

Qualitätskontrolle des Nährbodens (Tabelle)

Teststämme	Wachstum/ Farbumschlag
Aspergillus niger	sehr gut
Escherichia coli	gut bis sehr gut (rötliche Kolonien mit Präzipitation)

Lagerung

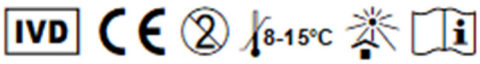
Die Nährböden sollten nach Möglichkeit trocken, vor Licht geschützt, bei ca. +8°C bis + 15°C gut verschlossen lagern. Wechselnde Lagertemperaturen gilt es zu vermeiden. Die Nährböden neigen aufgrund ihres hohen Wassergehalts bei stark schwankenden Temperaturen dazu Kondenswasser zu bilden. Bei längerer Lagerung und konstanter Temperatur nimmt der Agar das Wasser nach und nach wieder auf. Innerhalb dieser Zeit sollte er nicht benutzt werden.
Die Petrischale stets mit dem Nährboden nach oben und möglichst im Originalkarton lagern.
Beimpfte Platten nie mehrmals öffnen. Staub- und Luftverwirbelungen beim Lagern und beim Beimpfen der Platten vermeiden. Lagerorte regelmäßig desinfizieren.
Bei geöffnetem Blister müssen die einzelnen Nährböden mit unserem Keimband verschlossen werden (Keimband *BLAU* Art. Nr. 0601-87/ Keimband * GELB* 0602-87).

Das auf der Petrischale angegebene Verfallsdatum ist zu beachten. Dieses gilt nur für korrekt gelagerte Ware, die im Blister und Originalkarton oder nach dem Öffnen mit Keimband verschlossen und im Originalkarton aufbewahrt wird.

Unschädliche Beseitigung der Kulturen

Über die Desinfektion von mikrobiologischen Kulturen und die Reinigung bzw. Entsorgung von mikrobiell kontaminiertem Material, insbesondere bei erwiesenem oder verdachtsweisem Vorhandensein von pathogenen Mikroorganismen, gibt die DIN EN 12740:1999-10 Auskunft. Auch geben die örtlichen Entsorgungsbetriebe Informationen zur Beseitigung der kontaminierten Kulturen.

REF	Artikelnummer		Temperaturbegrenzung (Lagertemperatur)
LOT	Chargen Nummer		Vor Sonnenlicht schützen
IVD	In-vitro Diagnostikum		Verfalldatum
	Hersteller		Produkt zum Einmalgebrauch
GTIN	Global Trade Item Number	CE	CE gekennzeichnet in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2017/746
UDI	Unique Device Identifier (Eindeutige Produktindentifizierung)		Gebrauchsanweisung beachten
	Ausrichtungspfeil (für Lagerung)		



Nur für den professionellen Einsatz. Vertrieb nur über den medizinischen Fachhandel. Beschädigte und/oder verkeimte Platten dürfen nicht mehr zur Diagnostik verwendet werden. Chargenzertifikate sind im Internet unter www.nutriplate.com abrufbar.

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde zu melden.

Lieferformen: Packung mit 4 x 5 Platten (90 ∅ x14,2 mm) ca. 18,7 g
LOT 0426-85

Nutriplate GmbH
Fasanenweg 83
53757 Sankt Augustin

info@nutriplate.de
www.nutriplate.com

KS Medizintechnik seit 1921
Telefon: 0800 - 10 10 871
HIER GÜNSTIG KAUFEN
www.ksmedizintechnik.de

Gebrauchsanweisung

Nutriplate MUELLER-HINTON-Agar

Nutriplate GmbH
Mikrobiologie und Chemie für die Medizin

Zweckbestimmung

Fertignährboden (In-vitro-Diagnostikum) zur Empfindlichkeitsprüfung medizinisch bedeutender Krankheitserreger gegenüber Antibiotika und Sulfonamiden nach MUELLER u. HINTON.

Wirkungsweise

Die antimikrobiellen Substanzen (z.B. Antibiotika) aus standardisierten Testblättchen diffundieren in das Agargel und bilden dort entsprechende Hemmzonen. Der Durchmesser dieser Hemmzonen wird verglichen mit Standard-Tabellen und so eine Empfindlichkeit (S) oder Resistenz (R) des Organismus gegenüber dem Antibiotikum bestimmt.
Die Zusammensetzung des Nährbodens gewährleistet günstige Wachstumsbedingungen und weitgehende Abwesenheit von Sulfonamid-Antagonisten.

Zusammensetzung (g/Liter)

Agar-Agar	15,0
Fleischpepton	6,0
Caseinhydrolysat	17,5
Stärke	1,5

pH 7,3 +/- 0,2

Anwendung und Auswertung

Der Arbeitsplatz muss für mykologische Untersuchungen möglichst keimfrei eingerichtet werden. Die beimpften Platten müssen in einem verschlossenen Raum (je nach Einsatz im Brutschrank) bis zur Auswertung aufbewahrt werden.

Das gebräuchlichste standardisierte Verfahren wurde von Bauer und Kirby entwickelt. Hierbei wird auf der gesamten Oberfläche des Nährmediums eine standardisierte Suspension des zu untersuchenden Organismus verteilt. Runde Papierblättchen, die mit einer definierten Menge der antimikrobiellen Substanz imprägniert sind, werden mit einem sterilen Instrument auf die Oberfläche des Mediums gelegt und festgedrückt. Die antimikrobielle Substanz diffundiert in das Agargel und führt zur Ausbildung einer mehr oder weniger großen Hemmzone rund um das Papierblättchen, je nach Empfindlichkeit des untersuchten Organismus gegenüber der Substanz.
Der Nährboden wird aerob für 24 Stunden bei 36 ± 1°C oder – für Campylobacter spp. – mikroaerophil bis 48 Stunden bei 42°C inkubiert.

Qualitätskontrolle des Nährbodens (Tabelle)

Teststämme	Wachstum
Aspergillus niger	sehr gut
Escherichia coli	gut

Lagerung

Die Nährböden sollten nach Möglichkeit trocken, vor Licht geschützt, bei ca. +8°C bis + 15°C gut verschlossen lagern. Wechselnde Lagertemperaturen gilt es zu vermeiden. Die Nährböden neigen aufgrund ihres hohen Wassergehalts bei stark schwankenden Temperaturen dazu Kondenswasser zu bilden. Bei längerer Lagerung und konstanter Temperatur nimmt der Agar das Wasser nach und nach wieder auf. Innerhalb dieser Zeit sollte er nicht benutzt werden.
Die Petrischale stets mit dem Nährboden nach oben und möglichst im Originalkarton lagern.
Beimpfte Platten nie mehrmals öffnen. Staub- und Luftverwirbelungen beim Lagern und beim Beimpfen der Platten vermeiden. Lagerorte regelmäßig desinfizieren.

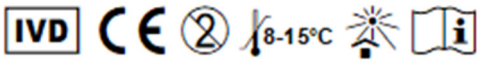
Bei geöffnetem Blister müssen die einzelnen Nährböden mit unserem Keimband verschlossen werden (Keimband *BLAU* Art. Nr. 0601-87/ Keimband * GELB* 0602-87).

Das auf der Petrischale angegebene Verfallsdatum ist zu beachten. Dieses gilt nur für korrekt gelagerte Ware, die im Blister und Originalkarton oder nach dem Öffnen mit Keimband verschlossen und im Originalkarton aufbewahrt wird.

Unschädliche Beseitigung der Kulturen

Über die Desinfektion von mikrobiologischen Kulturen und die Reinigung bzw. Entsorgung von mikrobiell kontaminiertem Material, insbesondere bei erwiesenem oder verdachtsweisem Vorhandensein von pathogenen Mikroorganismen, gibt die DIN EN 12740:1999-10 Auskunft. Auch geben die örtlichen Entsorgungsbetriebe Informationen zur Beseitigung der kontaminierten Kulturen.

REF	Artikelnummer		Temperaturbegrenzung (Lagertemperatur)
LOT	Chargen Nummer		Vor Sonnenlicht schützen
IVD	In-vitro Diagnostikum		Verfalldatum
	Hersteller		Produkt zum Einmalgebrauch
GTIN	Global Trade Item Number	CE	CE gekennzeichnet in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2017/746
UDI	Unique Device Identifier (Eindeutige Produktindentifizierung)		Gebrauchsanweisung beachten
	Ausrichtungspfeil (für Lagerung)		



Nur für den professionellen Einsatz. Vertrieb nur über den medizinischen Fachhandel. Beschädigte und/oder verkeimte Platten dürfen nicht mehr zur Diagnostik verwendet werden. Chargenzertifikate sind im Internet unter www.nutriplate.com abrufbar.

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde zu melden.

Lieferformen: Packung mit 4 x 5 Platten (90 ∅ x14,2 mm) ca. 18,7 g
LOT 0427-85

Nutriplate GmbH
Fasanenweg 83
53757 Sankt Augustin

info@nutriplate.de
www.nutriplate.com

KS Medizintechnik seit 1921
Telefon: 0800 - 10 10 871
HIER GÜNSTIG KAUFEN
www.ksmedizintechnik.de

Gebrauchsanweisung

Nutriplate Pilzagar nach KIMMIG

Nutriplate GmbH
Mikrobiologie und Chemie für die Medizin

Zweckbestimmung

Der Fertignährboden (In-vitro-Diagnostikum) ist vorgesehen zur Züchtung, Isolierung und Identifizierung pathogener Pilze aus humanmedizinischen Proben.

Wirkungsweise

In seiner Zusammensetzung bietet dieser Nährboden praktisch allen Pilzen optimale Wachstums-bedingungen. Er fordert die Entwicklung der für die Diagnostik wichtigen Wuchsformen, insbesondere der Konidien.

Zusammensetzung (g/Liter)

Agar-Agar	15,0
D(+)-Glucose	19,0
Pepton aus Soja	15,0
Glycerin (85%)	6,1
Natriumchlorid	1,0

Die Nährbodenplatten sind klar und hellgelb.
pH: 6,5+ 0,2.

Anwendung und Auswertung

Der Arbeitsplatz muss für mykologische Untersuchungen möglichst keimfrei eingerichtet werden. Die beimpften Platten müssen in einem verschlossenen Raum (je nach Einsatz im Brutschrank) bis zur Auswertung aufbewahrt werden.

Untersuchungsmaterial entnehmen und auf den Platten verimpfen. Bei stark verunreinigtem Material sollte zu dem o.g. Pilzagar nach KIMMIG ein Selektivagar (z.B. Selektivagar für pathogene Pilze), beimpft werden.

Die Bebrütungszeit beträgt bis zu 3 Wochen bei Raumtemperatur. Anschließend können die Kolonien identifiziert werden.

Qualitätskontrolle des Nährbodens (Tabelle)

Teststämme	Wachstum
Aspergillus niger	gut bis sehr gut
Escherichia coli	gut

Lagerung

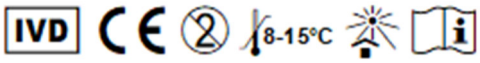
Die Nährböden sollten nach Möglichkeit trocken, vor Licht geschützt, bei ca. +8°C bis + 15°C gut verschlossen lagern. Wechselnde Lagertemperaturen gilt es zu vermeiden. Die Nährböden neigen aufgrund ihres hohen Wassergehalts bei stark schwankenden Temperaturen dazu Kondenswasser zu bilden. Bei längerer Lagerung und konstanter Temperatur nimmt der Agar das Wasser nach und nach wieder auf. Innerhalb dieser Zeit sollte er nicht benutzt werden.
Die Petrischale stets mit dem Nährboden nach oben und möglichst im Originalkarton lagern.
Beimpfte Platten nie mehrmals öffnen. Staub- und Luftverwirbelungen beim Lagern und beim Beimpfen der Platten vermeiden. Lagerorte regelmäßig desinfizieren.
Bei geöffnetem Blister müssen die einzelnen Nährböden mit unserem Keimband verschlossen werden (Keimband *BLAU* Art. Nr. 0601-87/ Keimband * GELB* 0602-87).

Das auf der Petrischale angegebene Verfallsdatum ist zu beachten. Dieses gilt nur für korrekt gelagerte Ware, die im Blister und Originalkarton oder nach dem Öffnen mit Keimband verschlossen und im Originalkarton aufbewahrt wird.

Unschädliche Beseitigung der Kulturen

Über die Desinfektion von mikrobiologischen Kulturen und die Reinigung bzw. Entsorgung von mikrobiell kontaminiertem Material, insbesondere bei erwiesenem oder verdachtsweisem Vorhandensein von pathogenen Mikroorganismen, gibt die DIN EN 12740:1999-10 Auskunft. Auch geben die örtlichen Entsorgungsbetriebe Informationen zur Beseitigung der kontaminierten Kulturen.

REF	Artikelnummer		Temperaturbegrenzung (Lagertemperatur)
LOT	Chargen Nummer		Vor Sonnenlicht schützen
IVD	In-vitro Diagnostikum		Verfalldatum
	Hersteller		Produkt zum Einmalgebrauch
GTIN	Global Trade Item Number	CE	CE gekennzeichnet in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2017/746
UDI	Unique Device Identifier (Eindeutige Produktindentifizierung)		Gebrauchsanweisung beachten
	Ausrichtungspfeil (für Lagerung)		



Nur für den professionellen Einsatz. Vertrieb nur über den medizinischen Fachhandel. Beschädigte und/oder verkeimte Platten dürfen nicht mehr zur Diagnostik verwendet werden. Chargenzertifikate sind im Internet unter www.nutriplate.com abrufbar.

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde zu melden.

Lieferformen (Packung mit 4 x 5 Platten):

LOT 0421-85	LOT 0621-85
90 ∅ x 14,2 mm ca. 18,7 g	55 ∅ x 14,2 mm ca. 8,7 g

Nutriplate GmbH
Fasanenweg 83
53757 Sankt Augustin

info@nutriplate.de
www.nutriplate.com

KS Medizintechnik seit 1921
Telefon: 0800 - 10 10 871
HIER GÜNSTIG KAUFEN
www.ksmedizintechnik.de

Gebrauchsanweisung

Nutriplate Reisextrakt-Agar

Nutriplate GmbH
Mikrobiologie und Chemie für die Medizin

Zweckbestimmung

Fertignährboden (In-vitro-Diagnostikum) zur mikroskopischen Differenzierung von Candida albicans gegenüber anderen Candida-Arten aufgrund der für sie typischen Chlamydosporen wie auch zur Differenzierung anderer Hefegattungen aufgrund mikromorphologischer Kriterien.

Wirkungsweise

Als einzige Nährgrundlage enthält der Nährboden Reisextrakt. Die dadurch bedingte Nährstoffarmut zusammen mit sauerstoffarmen Kulturbedingungen (unter dem Deckglas) schaffen ein Mangelmilieu, welches bei einigen Hefen die Bildung spezifischer morphologischer Formen induziert. Einzelne, ursprünglich als runde oder ovale Sprosszellen (Blastosporen) vorliegende Hefezellen machen unter diesen Bedingungen ein Streckenwachstum durch und nehmen eine lang-ovale Form an. Durch Sprossung aneinandergereiht, bilden sie zusammen ein sogenanntes Pseudomycel. Den Pseudohyphen entsprießen seitlich meist wiederum Blastosporen. An Sprossenden können als Dauerform die charakteristischen doppelwandigen Chlamydosporen (Mantelsporen) entstehen. Sie sind meist kugelförmig (manchmal birnenförmig, selten lang gestreckt), stark lichtbrechend und etwa 2 bis 3-mal größer als die Blastosporen.
Die Zugabe von Polysorbat 80 führt zu einer verstärkten Stimulierung von Chlamydosporenbildung.

Zusammensetzung (g/Liter)

Agar-Agar	16,3
Reiseextrakt, konz.	0,7
Polysorbat 80	10,0 ml

Die Nährbodenplatten sind klar und weiß-gelblich.
pH: 5,8 ~ 0,2 bei 25°C.

Anwendung und Auswertung

Der Arbeitsplatz muss für mykologische Untersuchungen möglichst keimfrei eingerichtet werden. Die beimpften Platten müssen in einem verschlossenen Raum (je nach Einsatz im Brutschrank) bis zur Auswertung aufbewahrt werden.

Mit dem Untersuchungsmaterial wird eine Vorkultur auf z.B. Candida-Elektivagar nach NICKERSON, Pilzagar nach KIMMIG oder SABOURAUD-2 %-Glucose-Agar angelegt.
Von Candida-verdächtigen Kolonien wird mit der ausgeglühten Öse sehr wenig Material entnommen und auf die Oberfläche von Reisextrakt-Agar durch 3-4 weite Zickzacklinien sehr dünn ausgestrichen. Zur Schaffung teilanaerober Bedingungen wird die Ausstrichfläche mit sterilen Deckgläschen abgedeckt.
Die Bebrütungszeit beträgt meist 1-2 Tage bei 22 °C (Raumtemperatur). Höhere Temperaturen vermeiden, da bei ca. 37 °C keine Chlamydosporenbildung mehr stattfindet.
Nach 24 Stunden kann mit der ersten Untersuchung der Kulturen begonnen werden. Sie erfolgt durch direkte mikroskopische Beobachtung der unter den Deckgläsern entwickelten Kolonien.

Qualitätskontrolle des Nährbodens (Tabelle)

Teststamm	Wachstum
Candida albicans	gut

Lagerung

Die Nährböden sollten nach Möglichkeit trocken, vor Licht geschützt, bei ca. +8°C bis + 15°C gut verschlossen lagern. Wechselnde Lagertemperaturen gilt es zu vermeiden. Die Nährböden neigen aufgrund ihres hohen Wassergehalts bei stark schwankenden Temperaturen dazu Kondenswasser zu bilden. Bei längerer Lagerung und konstanter Temperatur nimmt der Agar das Wasser nach und nach wieder auf. Innerhalb dieser Zeit sollte er nicht benutzt werden.

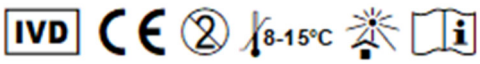
Die Petrischale stets mit dem Nährboden nach oben und möglichst im Originalkarton lagern.
Beimpfte Platten nie mehrmals öffnen. Staub- und Luftverwirbelungen beim Lagern und beim Beimpfen der Platten vermeiden. Lagerorte regelmäßig desinfizieren.
Bei geöffnetem Blister müssen die einzelnen Nährböden mit unserem Keimband verschlossen werden (Keimband *BLAU* Art. Nr. 0601-87/ Keimband * GELB* 0602-87).

Das auf der Petrischale angegebene Verfallsdatum ist zu beachten. Dieses gilt nur für korrekt gelagerte Ware, die im Blister und Originalkarton oder nach dem Öffnen mit Keimband verschlossen und im Originalkarton aufbewahrt wird.

Unschädliche Beseitigung der Kulturen

Über die Desinfektion von mikrobiologischen Kulturen und die Reinigung bzw. Entsorgung von mikrobiell kontaminiertem Material, insbesondere bei erwiesenem oder verdachtsweisem Vorhandensein von pathogenen Mikroorganismen, gibt die DIN EN 12740:1999-10 Auskunft. Auch geben die örtlichen Entsorgungsbetriebe Informationen zur Beseitigung der kontaminierten Kulturen.

REF	Artikelnummer		Temperaturbegrenzung (Lagertemperatur)
LOT	Chargen Nummer		Vor Sonnenlicht schützen
IVD	In-vitro Diagnostikum		Verfalldatum
	Hersteller		Produkt zum Einmalgebrauch
GTIN	Global Trade Item Number	CE	CE gekennzeichnet in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2017/746
UDI	Unique Device Identifier (Eindeutige Produktindentifizierung)		Gebrauchsanweisung beachten
	Ausrichtungspfeil (für Lagerung)		



Nur für den professionellen Einsatz. Vertrieb nur über den medizinischen Fachhandel. Beschädigte und/oder verkeimte Platten dürfen nicht mehr zur Diagnostik verwendet werden. Chargenzertifikate sind im Internet unter www.nutriplate.com abrufbar.

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde zu melden.

Lieferformen: Packung mit 4 x 5 Platten (90 ∅ x14,2 mm) ca. 14,7 g
LOT 0424-85

Nutriplate GmbH
Fasanenweg 83
53757 Sankt Augustin

info@nutriplate.de
www.nutriplate.com

KS Medizintechnik seit 1921
Telefon: 0800 - 10 10 871
HIER GÜNSTIG KAUFEN
www.ksmedizintechnik.de

Gebrauchsanweisung

Nutriplate SABOURAUD-2% Glucose-Agar

Nutriplate GmbH
Mikrobiologie und Chemie für die Medizin

Zweckbestimmung

Fertignährboden (In-vitro-Diagnostikum) zur Züchtung, Isolierung und Identifizierung pathogener Pilze aus humanmedizinischen Proben.

Wirkungsweise

Auf dem hemmstofffreien Nährboden können alle Pilze ungehindert wachsen. Manche Bakterien werden infolge des niedrigen pH-Wertes in gewissem Umfang gehemmt. Die im Vergleich zum Pilzagar nach KIMMIG höhere Glucose-Konzentration fördert bei einer Reihe von Pilzen die Pigmentbildung, ein bisweilen wichtiges diagnostisches Merkmal, begünstigt jedoch auch ein pleomorphes Wachstum, d.h. die Bildung von Hyphen.

Zusammensetzung (g/Liter)

Agar-Agar	17,0
D(+)-Glucose	20,0
Pepton aus Soja	10,0

Die Nährbodenplatten sind klar und hellgelb.
pH: 5,6+ 0,2 bei 25°C.

Anwendung und Auswertung

Der Arbeitsplatz muss für mykologische Untersuchungen möglichst keimfrei eingerichtet werden. Die beimpften Platten müssen in einem verschlossenen Raum (je nach Einsatz im Brutschrank) bis zur Auswertung aufbewahrt werden.

Das Untersuchungsmaterial wird mit sterilem Haken oder steriler Öse Stück für Stück einzeln auf die Oberfläche des Nährbodens aufgebracht. Zweckmäßig ist es, Haken und Ösen kurz in den Nährboden einzutippen, bevor man Material aufnimmt. Die Oberfläche des Nährbodens wird an etwa 20-25 Stellen beimpft. Das Material wird leicht eingedrückt, damit es guten Kontakt zum Nährboden hat. Sputum, Urinsediment u.ä. wird ausgestrichen. Bei stark verunreinigtem Material sollte zu dem o.g. SABOURAUD-Agar ein Selektivagar (z.B. Selektivagar für pathogene Pilze), beimpft werden.

Bis zu 3 Wochen - in Ausnahmefällen länger - bei Raumtemperatur (ca. 22 °C) bebrüten. Bei Verdacht auf Endomykosen empfiehlt sich auch eine Bebrütung bei 37 °C.

Qualitätskontrolle des Nährbodens (Tabelle)

Teststämme	Wachstum
Aspergillus niger	sehr gut
Escherichia coli	gut

Lagerung

Die Nährböden sollten nach Möglichkeit trocken, vor Licht geschützt, bei ca. +8°C bis + 15°C gut verschlossen lagern. Wechselnde Lagertemperaturen gilt es zu vermeiden. Die Nährböden neigen aufgrund ihres hohen Wassergehalts bei stark schwankenden Temperaturen dazu Kondenswasser zu bilden. Bei längerer Lagerung und konstanter Temperatur nimmt der Agar das Wasser nach und nach wieder auf. Innerhalb dieser Zeit sollte er nicht benutzt werden.
Die Petrischale stets mit dem Nährboden nach oben und möglichst im Originalkarton lagern.
Beimpfte Platten nie mehrmals öffnen. Staub- und Luftverwirbelungen beim Lagern und beim Beimpfen der Platten vermeiden. Lagerorte regelmäßig desinfizieren.

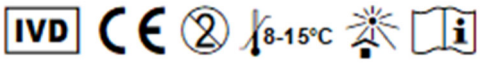
Bei geöffnetem Blister müssen die einzelnen Nährböden mit unserem Keimband verschlossen werden (Keimband *BLAU* Art. Nr. 0601-87/ Keimband * GELB* 0602-87).

Das auf der Petrischale angegebene Verfallsdatum ist zu beachten. Dieses gilt nur für korrekt gelagerte Ware, die im Blister und Originalkarton oder nach dem Öffnen mit Keimband verschlossen und im Originalkarton aufbewahrt wird.

Unschädliche Beseitigung der Kulturen

Über die Desinfektion von mikrobiologischen Kulturen und die Reinigung bzw. Entsorgung von mikrobiell kontaminiertem Material, insbesondere bei erwiesenem oder verdachtsweisem Vorhandensein von pathogenen Mikroorganismen, gibt die DIN EN 12740:1999-10 Auskunft. Auch geben die örtlichen Entsorgungsbetriebe Informationen zur Beseitigung der kontaminierten Kulturen.

REF	Artikelnummer		Temperaturbegrenzung (Lagertemperatur)
LOT	Chargen Nummer		Vor Sonnenlicht schützen
IVD	In-vitro Diagnostikum		Verfalldatum
	Hersteller		Produkt zum Einmalgebrauch
GTIN	Global Trade Item Number	CE	CE gekennzeichnet in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2017/746
UDI	Unique Device Identifier (Eindeutige Produktindentifizierung)		Gebrauchsanweisung beachten
	Ausrichtungspfeil (für Lagerung)		



Nur für den professionellen Einsatz. Vertrieb nur über den medizinischen Fachhandel. Beschädigte und/oder verkeimte Platten dürfen nicht mehr zur Diagnostik verwendet werden. Chargenzertifikate sind im Internet unter www.nutriplate.com abrufbar.

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde zu melden.

Lieferformen (Packung mit 4 x 5 Platten):

LOT 0413-85

90 ∅ x 14,2 mm
ca. 18,7 g

LOT 0613-85

55 ∅ x 14,2 mm
ca. 8,7 g

Nutriplate GmbH
Fasanenweg 83
53757 Sankt Augustin

info@nutriplate.de
www.nutriplate.com

KS Medizintechnik seit 1921
Telefon: 0800 - 10 10 871
HIER GÜNSTIG KAUFEN
www.ksmedizintechnik.de

Gebrauchsanweisung

Nutriplate Selektivagar für pathogene Pilze

Nutriplate GmbH
Mikrobiologie und Chemie für die Medizin

Zweckbestimmung

Fertignährboden (In-vitro-Diagnostikum) zur Isolierung von pathogenen Pilzen, insbesondere von Dermatophyten, auch aus mischinfizierten, humanmedizinischen Proben.

Wirkungsweise

Die Antibiotika Cycloheximid und Chloramphenicol hemmen weitgehend das Wachstum einer Reihe von Schimmelpilzen und Bakterien und hindern sie auf diese Weise am Überwuchern von langsamer wachsenden Dermatophyten. Einige pathogene Pilze werden auf diesem Nährboden jedoch ebenfalls gehemmt.

Zusammensetzung (g/Liter)

Agar-Agar	15,0
D(+)-Glucose	10,0
Sojapepton	10,0
Cycloheximid	0,4
Chloramphenicol	0,05

pH:6,9+ 0,2 bei 25°C.

Die Nährbodenplatten sind klar und blass-gelblich.

Anwendung und Auswertung

Der Arbeitsplatz muss für mykologische Untersuchungen möglichst keimfrei eingerichtet werden. Die beimpften Platten müssen in einem verschlossenen Raum (je nach Einsatz im Brutschrank) bis zur Auswertung aufbewahrt werden.

Untersuchungsmaterial vorschriftsmäßig entnehmen und auf der Nährbodenoberfläche verimpfen. Bebrütung: bis zu 3 Wochen bei ca. 22°C (Raumtemperatur), bei Verdacht auf Endomykose auch bei 37°C.
Gewachsene Pilzkolonien entweder als solche identifizieren (McDONOUGH et al. 1960) oder zur weiteren Differenzierung auf hemmstofffreie Nährböden (z.B. SABOURAUD-Nährböden) überimpfen.

Qualitätskontrolle des Nährbodens (Tabelle)

Teststämme	Wachstum
Aspergillus niger	gehemmt
Trichophyton Rumbrum	sehr gut
Candida albicans	sehr gut

Lagerung

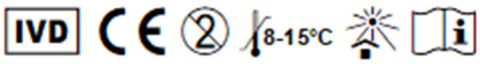
Die Nährböden sollten nach Möglichkeit trocken, vor Licht geschützt, bei ca. +8°C bis + 15°C gut verschlossen lagern. Wechselnde Lagertemperaturen gilt es zu vermeiden. Die Nährböden neigen aufgrund ihres hohen Wassergehalts bei stark schwankenden Temperaturen dazu Kondenswasser zu bilden. Bei längerer Lagerung und konstanter Temperatur nimmt der Agar das Wasser nach und nach wieder auf. Innerhalb dieser Zeit sollte er nicht benutzt werden.
Die Petrischale stets mit dem Nährboden nach oben und möglichst im Originalkarton lagern.
Beimpfte Platten nie mehrmals öffnen. Staub- und Luftverwirbelungen beim Lagern und beim Beimpfen der Platten vermeiden. Lagerorte regelmäßig desinfizieren.
Bei geöffnetem Blister müssen die einzelnen Nährböden mit unserem Keimband verschlossen werden (Keimband *BLAU* Art. Nr. 0601-87/ Keimband * GELB* 0602-87).

Das auf der Petrischale angegebene Verfallsdatum ist zu beachten. Dieses gilt nur für korrekt gelagerte Ware, die im Blister und Originalkarton oder nach dem Öffnen mit Keimband verschlossen und im Originalkarton aufbewahrt wird.

Unschädliche Beseitigung der Kulturen

Über die Desinfektion von mikrobiologischen Kulturen und die Reinigung bzw. Entsorgung von mikrobiell kontaminiertem Material, insbesondere bei erwiesenem oder verdachtsweisem Vorhandensein von pathogenen Mikroorganismen, gibt die DIN EN 12740:1999-10 Auskunft. Auch geben die örtlichen Entsorgungsbetriebe Informationen zur Beseitigung der kontaminierten Kulturen.

REF	Artikelnummer		Temperaturbegrenzung (Lagertemperatur)
LOT	Chargen Nummer		Vor Sonnenlicht schützen
IVD	In-vitro Diagnostikum		Verfalldatum
	Hersteller		Produkt zum Einmalgebrauch
GTIN	Global Trade Item Number	CE	CE gekennzeichnet in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2017/746
UDI	Unique Device Identifier (Eindeutige Produktindentifizierung)		Gebrauchsanweisung beachten
	Ausrichtungspfeil (für Lagerung)		



Nur für den professionellen Einsatz. Vertrieb nur über den medizinischen Fachhandel. Beschädigte und/oder verkeimte Platten dürfen nicht mehr zur Diagnostik verwendet werden. Chargenzertifikate sind im Internet unter www.nutriplate.com abrufbar.

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde zu melden.

Lieferformen (Packung mit 4 x 5 Platten):

LOT **0415-85**

90 ∅ x 14,2 mm
ca. 18,7 g

LOT **0615-85**

55 ∅ x 14,2 mm
ca. 8,7 g

Nutriplate GmbH
Fasanenweg 83
53757 Sankt Augustin

info@nutriplate.de
www.nutriplate.com

KS Medizintechnik seit 1921
Telefon: 0800 - 10 10 871
HIER GÜNSTIG KAUFEN
www.ksmedizintechnik.de